concordia SOZIALPROJEKTE

GLEICHE RECHTE
FÜR JEDES KIND

CONCORDIA KINDERSCHUTZ-RICHTLINIE

Kinderfreundliche Version, 2024

Keeping Children Safe
Level 1 Certification 2024

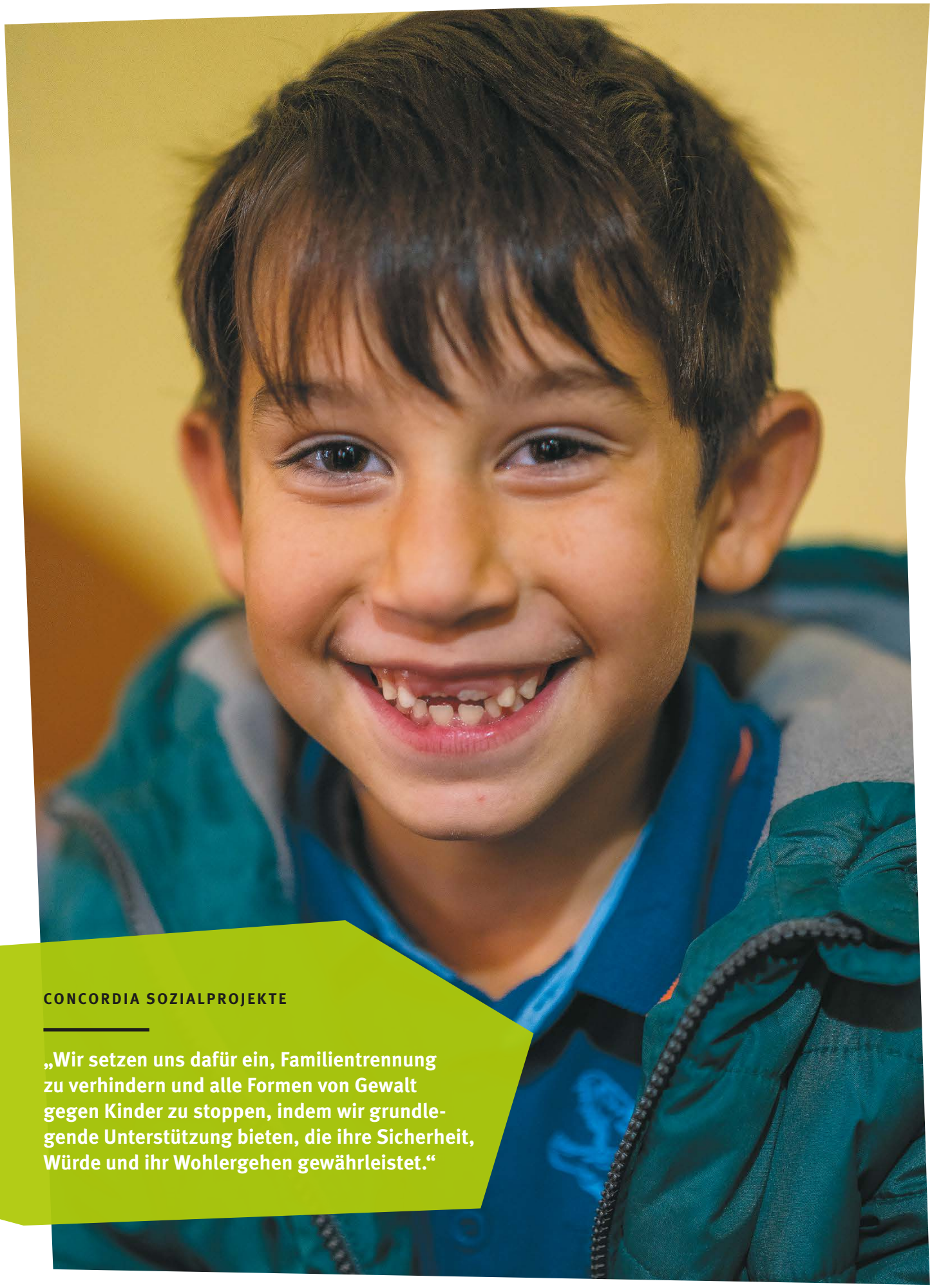
CONCORDIA Sozialprojekte Gemeinnützige Privatstiftung

CONCORDIA hat eine eigene Kinderschutzrichtlinie als „Kinderfreundliche Version“ entwickelt, damit sich jedes Kind in unseren Programmen sicher, wertgeschätzt und geschützt fühlt.

Diese Version wurde so gestaltet, dass Kinder sie leicht verstehen können. Sie soll ihnen helfen, ihre Rechte zu erkennen, Gefahren zu verstehen und zu wissen, wie sie Hilfe holen können, wenn sie welche benötigen.

Indem wir Bewusstsein schaffen und offene Kommunikation fördern, entsteht eine Umgebung, in der Kinder ohne Angst aufwachsen können. Gleichzeitig unterstreichen wir unser starkes Engagement für ihr Wohlergehen und ihre Sicherheit.

Kindersicherheit ist unsere oberste Priorität!



CONCORDIA SOZIALPROJEKTE

„Wir setzen uns dafür ein, Familientrennung zu verhindern und alle Formen von Gewalt gegen Kinder zu stoppen, indem wir grundlegende Unterstützung bieten, die ihre Sicherheit, Würde und ihr Wohlergehen gewährleistet.“

1.

CONCORDIA SOZIALPROJEKTE

WAS IST DIE KINDERSCHUTZ-RICHTLINIE VON CONCORDIA?

- Unsere Kinderschutzrichtlinie ist da, um ***dich*** zu schützen. Sie ist eine Sammlung von Regeln, die sicherstellen, dass dir niemand weh tut – egal ob absichtlich oder nicht. Sie zeigt allen, wie man dich mit Fürsorge und Respekt behandelt, damit du dich jederzeit sicher, geschützt und unterstützt fühlst.

- Sie heißt „Richtlinie“, weil sich alle daran halten müssen – Erwachsene und Kinder. Wenn jemand die Regeln nicht respektiert, gibt es Maßnahmen, damit alle sicher bleiben.

- CONCORDIA sorgt dafür, dass alle Menschen, die mit ***dir*** arbeiten – wie Mitarbeiter*innen und Freiwillige – sorgfältig ausgewählt und geschult werden. So können sie dich schützen und sie merken, wenn etwas nicht stimmt und können schnell handeln.

- CONCORDIA achtet auf all ***deine*** Rechte. Wir hören dir bei allem, was wir tun, zu. Wir achten in unseren Gesprächen darauf, dass deine Privatsphäre und dein Sicherheitsgefühl respektiert werden.

- CONCORDIA möchte, dass alle Mitarbeiter*innen und Kinder wissen, wie sie jemandem Bescheid sagen können, wenn sie etwas Falsches sehen oder erleben – zum Beispiel, wenn Kindern geschadet wird und wie sie sofort Hilfe bekommen können.

- CONCORDIA möchte, dass ***du*** Gefahren erkennen und lernen kannst, wie du sicher bleibst, indem du sie vermeidest.

2.

RECHTE

WAS SIND MEINE RECHTE?

- Rechte sind Dinge, die jeder Mensch – also auch du – haben oder tun darf. Es sind besondere Regeln, die sicherstellen, dass du fair behandelt, geschützt wirst und die Möglichkeit hast, zu wachsen und zu lernen. Rechte sind zum Beispiel: versorgt werden, einen sicheren Platz zum Leben zu haben, angehört werden und Spaß haben. Diese Rechte gehören dir allein deshalb, weil du ein Mensch bist – und niemand darf sie dir wegnehmen.

- Wir alle werden mit Rechten geboren, egal wer wir sind, woher wir kommen oder woran wir glauben. Wir können unsere Rechte niemals verlieren. Während wir älter werden, lernen wir auch, Entscheidungen zu treffen und unsere Rechte verantwortungsvoll zu nutzen.

- Schutz hilft uns, sicher zu bleiben, damit wir glücklich aufwachsen können – ohne Angst davor, verletzt oder ausgenutzt zu werden.

- Deine Rechte stehen in der **UN-Kinderrechtskonvention.**[1]

[1] https://www.ohchr.org/en/instruments-mechanisms/instruments/convention-rights-child

Einige deiner wichtigsten Rechte sind:

"Ich muss auch die Rechte anderer Kinder respektieren und freundlich zu Erwachsenen sein, damit wir alle glücklich und sicher zusammenleben können!

3.

SICHERHEIT

WIE BLEIBT MAN SICHER?

Der nächste Teil dieses Dokuments ist besonders wichtig für deine Sicherheit und deinen Schutz! Es ist sehr wichtig, dass du lernst, Gefahren zu erkennen, ihnen auszuweichen und dich zu schützen.

Wenn sich etwas unangenehm anfühlt, sprich immer mit einem Erwachsenen, dem du vertraust.

Denk daran!

Es ist niemals deine Schuld, wenn dich jemand auf eine Weise berührt, die dir weh tut oder dich unwohl fühlen lässt.
Egal, was passiert, du hast nichts falsch gemacht.
Du darfst immer „NEIN“ sagen und es einem Erwachsenen, dem du vertraust, erzählen. Es ist wichtig, darüber zu sprechen, damit die Person, die dies getan hat, Hilfe bekommt und du sicher bleiben kannst. Du hast es verdient, glücklich, sicher und geliebt zu sein, und es ist immer in Ordnung, um Hilfe zu bitten.

3.1.

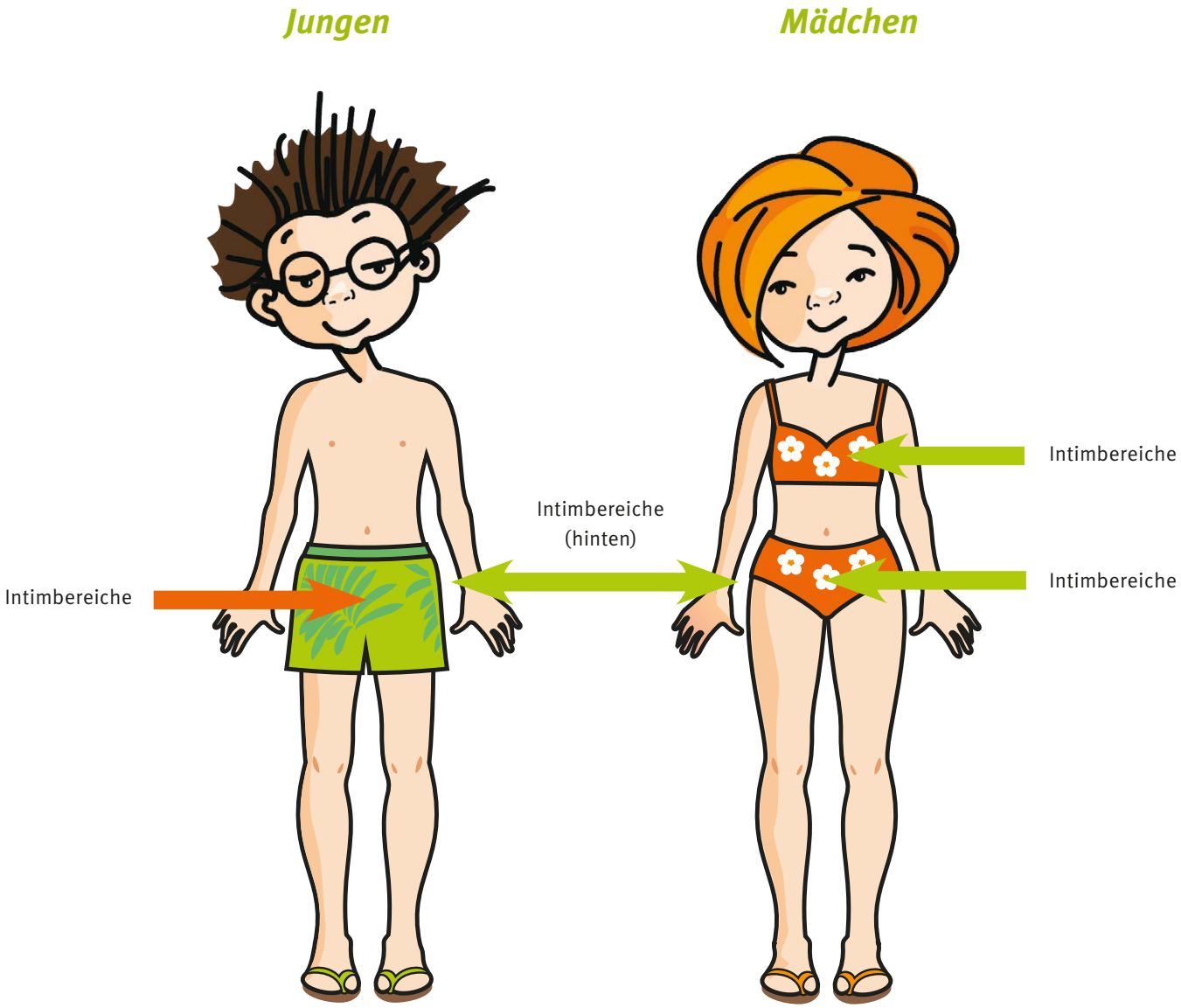
DEIN KÖRPER, DEINE ENTSCHEIDUNG

Wie erkennt man eine „sichere Berührung“ und eine „unsichere Berührung“?

Dein Körper, deine Gedanken und deine Gefühle gehören dir und nur du kannst entscheiden, was dir gefällt und was nicht. Du entscheidest, ob du dich bei Berührungen, Worten oder Gefühlen wohlfühlst. Es ist wichtig, dass du mutig bist und laut sprichst, wenn es etwas gibt, das du nicht willst.

Deine intimen Bereiche

Die Körperteile, die wir normalerweise bedecken, sind deine intimen Bereiche. Eine einfache Methode, um zu verstehen, welche Körperteile intim sind: Denke an die Bereiche, die ein Badeanzug bedeckt. Diese sind intim und niemand sollte darum bitten, diese Bereiche anzusehen oder zu berühren. Ebenso sollte niemand von dir verlangen, dass du diese Bereiche ihres Körpers ansiehst oder berührst, die ein Badeanzug bedeckt. Selbst deine Eltern dürfen diese Bereiche nur berühren, wenn sie dich baden oder pflegen, wenn du sehr klein bist – zu keinem anderen Zeitpunkt:



Dein Körper gehört nur dir, und niemand darf ihn berühren, wenn du dich unwohl fühlst. Du hast das Recht, „NEIN“ zu sagen.

„Mein Körper, meine Entscheidung!“

Es ist sehr wichtig, den Unterschied zwischen sicheren und unsicheren Berührungen zu verstehen, um sicher zu bleiben und sich gut zu fühlen. Lass uns darüber sprechen, was sichere Berührung ist, wie sie uns fühlen lässt und was zu tun ist, wenn jemand eine unsichere Berührung gibt, die uns unwohl oder ängstlich macht.

Sichere Berührung:
Das ist eine Berührung, die dich glücklich und sicher fühlen lässt. Sie zeigt Fürsorge, Liebe oder Freundschaft, wie eine Umarmung von einem Freund oder Händchenhalten beim Spielen. Sie hilft dir, dich anderen nah zu fühlen und zeigt, dass sie sich um dich kümmern.

Unsichere Berührung:
Das ist eine Berührung, die dich unwohl, verletzt oder ängstlich macht, und du willst, dass sie aufhört. Es kann passieren, wenn jemand deinen Intimbereich berührt und dir sagt, dass du niemandem davon erzählen darfst. Wenn das passiert, ist es wichtig, sofort einem vertrauenswürdigen Erwachsenen zu erzählen.

Denk daran!

- Wenn das passiert, rufe sofort um Hilfe. Gehe zu deinem Elternteil, Erzieher:in oder einer nahen vertrauenswürdigen Person. Wenn niemand in der Nähe ist, kannst du laut um Hilfe schreien, damit jemand dich hört und dir hilft.
- Du musst dich nicht schlecht fühlen, weil du nichts falsch gemacht hast! Die andere Person ist schuld, nicht du. Erwachsene sollen Kinder schützen, nicht verletzen oder ausnutzen. Du verdienst es, sicher zu sein und mit Fürsorge behandelt zu werden.

RECHTE DES KINDES

„Ein Kind ist jedes menschliche Wesen unter 18 Jahren, es sei denn, nach dem Recht, das für das Kind gilt, erreicht die Volljährigkeit früher.“

3.2.

WELCHE ARTEN VON SCHÄDEN KÖNNEN KINDERN PASSIEREN?

Manchmal können Dinge passieren, die wehtun oder dich unsicher fühlen lassen und es ist wichtig zu wissen, dass diese Dinge nicht richtig sind. Kinder können auf unterschiedliche Weise geschädigt werden, z. B. durch verletzende Worte, Handlungen oder wenn andere sich nicht so um sie kümmern, wie sie sollten. Lass uns diese verschiedenen Arten von Schaden besprechen, damit du weißt, was falsch ist und wie du Hilfe bekommst, wenn du dich jemals unwohl oder ängstlich fühlst.

- **Körperliche Misshandlung –** Das bedeutet, dass dir jemand absichtlich wehtut, zum Beispiel indem er dich schlägt, ohrfeigt, schüttelt, wirft, verbrennt oder beißt. Auch wenn dir ein Missgeschick passiert – etwa, wenn ein Glas zerbricht, du einen Stift verlierst oder eine schlechte Note bekommst – darf dich niemand dafür verletzen oder dir Schmerzen zufügen!

- **Sexuelle Misshandlung –** Das ist, wenn jemand versucht, dich zu Dingen zu bringen, die nicht richtig sind: Wie dich auf eine Weise zu berühren oder zu küssen, die dich unwohl fühlen lässt. Es kann auch bedeuten, dass man dir schlechte Bilder oder Videos zeigt.

- **Emotionale Misshandlung –** Das ist, wenn jemand dich traurig, ängstlich oder schlecht über dich selbst fühlen lässt. Niemand hat das Recht, dich innerlich zu verletzen!

- **Vernachlässigung –** Das passiert, wenn du nicht die Nahrung, Kleidung oder Pflege bekommst, die du brauchst. Wenn dich niemand zum Arzt bringt, wenn du krank bist, oder nicht dafür sorgt, dass du zur Schule gehst.

- **Misshandlung von Kind zu Kind –** Das ist, wenn ein größeres oder stärkeres Kind dich schlägt oder verletzt.

3.3.

DIE MAGIE DER GEHEIMNISSE: „GUTE“ UND „SCHLECHTE“ GEHEIMNISSE

Es gibt **gute Geheimnisse,** die dich glücklich machen. Wie Schmetterlinge im Bauch. Das sind Geheimnisse, die du für dich behältst, weil sie eine Überraschung sein könnten (wie ein geplantes Geschenk) oder etwas Persönliches, das du privat halten willst (wie der Ort, an dem du dein Tagebuch versteckst).

Aber es gibt auch **schlechte Geheimnisse.** Diese lassen dich seltsam oder unwohl fühlen. Sie können sogar Bauchschmerzen verursachen oder dich besorgt machen. Das sind Geheimnisse, die sich nicht gut anfühlen und du möchtest vielleicht, dass dir jemand dabei hilft.

Sowohl gute als auch schlechte Geheimnisse können dich, deine Freunde oder sogar deine Geschwister betreffen. Deshalb ist es wichtig, sich zu merken: Wenn ein Geheimnis dich besorgt oder unglücklich macht, solltest du es niemals für dich behalten.

Beispiel 1:

Ein erwachsener Mensch, den du gut kennst, will dich küssen und umarmen. Aber du willst das nicht. Er/Sie sagt dir, dass du niemandem davon erzählen sollst und dass es ein Geheimnis nur zwischen euch ist.
Du hast Angst, dass sie es wieder tun könnten.

Was solltest du tun?

Du musst dieses Geheimnis nicht für dich behalten! Es ist nicht deine Schuld und es ist wichtig, einem vertrauenswürdigen Erwachsenen zu erzählen, wie deinem Elternteil, Lehrer:in oder einer anderen sicheren Person. Sie werden dir helfen und dafür sorgen, dass es nicht wieder passiert.
Deine Sicherheit ist das Wichtigste!

Beispiel 2:

Dein bester Freund oder deine beste Freundin hat dir erzählt, dass er/sie zu Hause geschlagen wird.
Er/Sie ist sehr traurig darüber, bittet dich aber, niemandem etwas zu erzählen, weil er/sie Angst hat, dass es ihm/ihr noch mehr Probleme bringt.

Was solltest du tun?

Auch wenn dein Freund oder deine Freundin dich gebeten hat, nichts zu sagen, ist dies kein Geheimnis, das du für dich behalten solltest. Dein Freund oder deine Freundin braucht Hilfe, um sicher und glücklich zu sein. Du kannst einem vertrauenswürdigen Erwachsenen erzählen, wie einem Lehrer oder einer Lehrerin oder einer Person deines Vertrauens. Sie wissen, was zu tun ist, um zu helfen, ohne die Situation zu verschlimmern.
Ein guter Freund zu sein bedeutet auch, ihnen zu helfen, sicher zu bleiben.

Beispiel 3:

Du zeichnest ein Bild für deine Mutter. Du willst es ihr zum Geburtstag schenken, also hast du es versteckt.
Du erzählst niemandem davon.

Was bedeutet das?

Das ist ein gutes Geheimnis! Es macht dich glücklich und aufgeregt, weil es eine Überraschung für deine Mutter ist. Gute Geheimnisse sind lustig und sicher für sich selbst zu behalten, bis es Zeit ist, sie zu teilen.

3.4.

ERWARTUNGEN, SORGEN UND UMGANG MIT PROBLEMEN

*Was kannst du von den Mitarbeiter*innen von CONCORDIA und von anderen Kindern erwarten?*

- Dass man dich freundlich und respektvoll behandelt.
- Dass man dich versteht und unterstützt, wenn du deine Gedanken oder Gefühle teilst.
- Dass man dich fair und würdevoll behandelt.
- Dass man dir zuhört, wenn du etwas zu sagen hast.
- Dass du dich in einer sicheren, geschützten und vertrauensvollen Umgebung befindest, in der du dich wohl und geschützt fühlst.

Mit wem kannst du sprechen, wenn du Sorgen hast?

- Wenn du dich bei Aktivitäten von CONCORDIA einmal unwohl fühlst oder über etwas sprechen möchtest, kannst du dich immer an die für **Kinderschutz zuständige Person bei CONCORDIA** wenden. Der Name und die Telefonnummer hängen in jedem Zentrum an der Wand. Sie/Er wird dir zuhören und die richtigen Schritte unternehmen, damit du dich sicher fühlst. Du kannst ihr/ihm vertrauen!
- Wenn diese Person gerade nicht da ist, kannst du dich auch an deine gewählte **Vertrauensperson** wenden. Sie hört dir ebenfalls zu und weiß, wie sie dir helfen und dich unterstützen kann.
- In einem **Notfall** musst du sofort eine*n Mitarbeiter:in von CONCORDIA ansprechen, damit er/sie schnell handeln und dich schützen kann
- Wenn es kein Notfall ist und du nicht möchtest, dass dein Name genannt wird, kannst du deine Sorge oder deine Bitte um Hilfe auch in den **Feedback-Kasten** in deinem Zentrum werfen. Das ist eine sichere Möglichkeit, uns mitzuteilen, was dich beschäftigt – und wir werden dir zuhören und helfen!

Was kannst du tun, wenn dich ein*e Mitarbeiter:in von CONCORDIA schlecht behandelt?

- Mitarbeiter*innen von CONCORDIA dürfen dich niemals schlecht behandeln oder dich unwohl fühlen lassen. Wenn so etwas passiert, sollst du sofort die für Kinderschutz verantwortliche Person informieren. Sie wird dir zuhören und dafür sorgen, dass du sicher bist.

- Dieses Dokument ist wichtig, weil es dir erklärt:
  - was deine Rechte sind,
  - wie du sicher bleibst und
  - was du tun kannst, wenn sich etwas nicht richtig anfühlt.

  Es soll dir zeigen, dass du wichtig bist, dass du mit Fürsorge und Respekt behandelt werden sollst und dass es Menschen gibt, die bereit sind, dir zuzuhören und dir zu helfen, wann immer du es brauchst.

Deine Sicherheit ist unsere oberste Priorität!

Denke daran!

Deine Sicherheits-Superkräfte – einfache Wege, um sicher zu bleiben

- Kenne deine Adresse und die Telefonnummer einer Vertrauensperson, damit du immer den Weg nach Hause findest und eine Notfallnummer hast.

- Wenn jemand gemeine Dinge zu dir sagt, ignoriere es und geh weg. Stell dir vor, du wirfst diese bösen Worte in einen Mülleimer, damit sie dich nicht mehr belasten.

- Teile niemals persönliche Informationen (wie deinen Namen, deine Adresse, deine Schule oder Familien-angaben) in sozialen Medien oder im Internet – auch nicht für ein Spiel.

- Sag immer einer erwachsenen Vertrauensperson (z. B. einer Lehrer:in oder Betreuer:in) Bescheid, bevor du das CONCORDIA-Projekt oder -Zentrum verlässt.

- Nimm niemals Essen, Trinken oder irgendetwas von jemandem an, den du nicht kennst.

- Sei draußen oder an neuen Orten am besten mit Freund*innen oder vertrauten Erwachsenen unterwegs – und vermeide es, alleine irgendwo hinzugehen.

- Wenn dir ein Fremder etwas anbietet oder dich bittet, mitzukommen, sag laut NEIN und geh schnell weg.

- Vertraue deinen Gefühlen – wenn sich etwas nicht richtig anfühlt oder dich unwohl macht, erzähle sofort einem Erwachsenen, dem du vertraust.

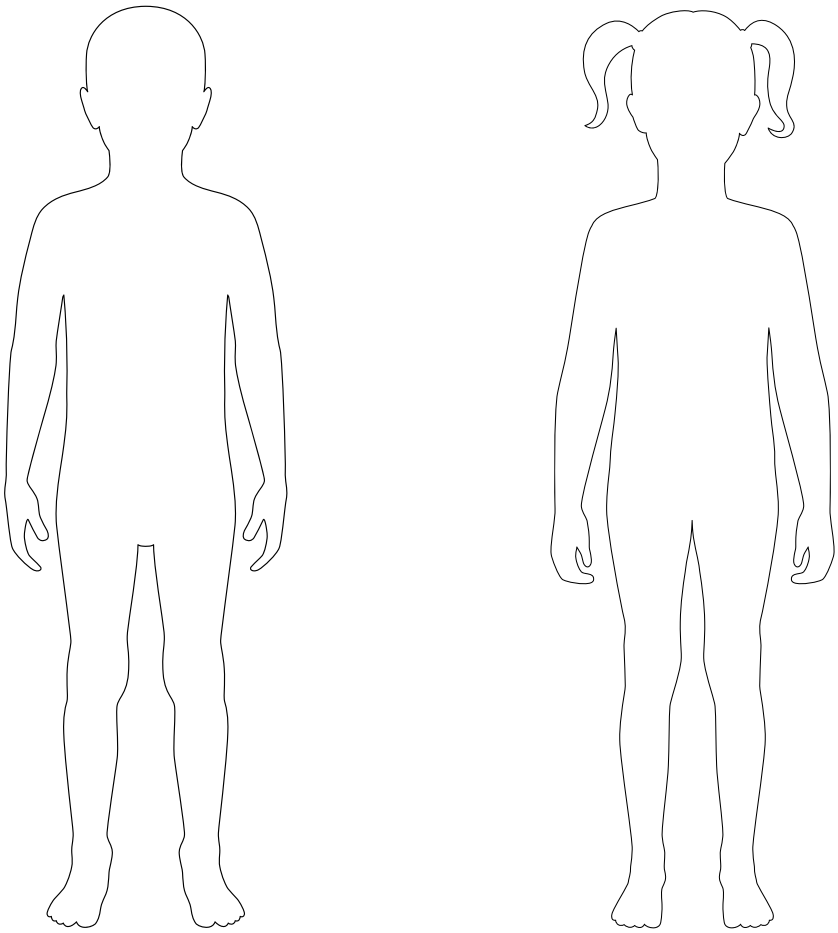
- Lerne sichere Wege zu deinem Zuhause, zur Schule oder ins Zentrum – und vermeide Abkürzungen durch einsame oder unbekannte Gegenden.

3.5.

ARBEITSBLÄTTER

Badeanzüge

Dort, wo ein Badeanzug deinen Körper bedeckt, befinden sich unsere Intimbereiche. Jungen und Mädchen tragen unterschiedliche Badeanzüge.
Zeichne Badeanzüge auf die Personen unten:



Erinnere dich!

Niemand sollte verlangen, diese Bereiche unseres Körpers anzuschauen oder versuchen, sie zu berühren. Wenn so etwas passiert, müssen wir „NEIN!“ sagen, weggehen und einem vertrauenswürdigen Erwachsenen davon erzählen. Diese Erwachsenen werden nicht wütend auf uns oder verärgert sein, sie wollen uns nur helfen, sicher zu bleiben!

Ist das in Ordnung?

In diesem Arbeitsblatt sollst du entscheiden, ob die Situation in Ordnung ist oder ob du einem vertrauenswürdigen Erwachsenen davon erzählen musst. Umkreise die Hand eines Erwachsenen, wenn du jemandem davon erzählen musst. Umkreise den Daumen nach oben, wenn die Situation in Ordnung ist:

Deine Mama hilft deinem kleinen Bruder, indem sie seine schmutzige Windel wechselt. Ist das in Ordnung?

Deine Großeltern helfen deinem 3-jährigen Bruder beim Baden. Ist das in Ordnung?

Beim Arzt muss überprüft werden, dass die Intimbereiche deines Körpers gesund und sicher sind. Dein Elternteil oder deine*e Erziehungsberechtigte:r ist im Raum bei dir. Ist das in Ordnung?

Dein Po juckt und etwas fühlt sich nicht richtig an. Deine Mama überprüft, ob alles in Ordnung ist. Ist das in Ordnung?

Du bist in der Schule und jemand zeigt dir ein Video, in dem man die Intimbereiche von jemandem sehen kann. Ist das in Ordnung?

Jemand versucht, deinen Intimbereich zu berühren, sagt dir aber, dass du Ärger bekommst, wenn jemand davon erfährt. Ist das in Ordnung?

Ein*e Freund:in deiner Eltern bittet dich, seine Intimbereiche zu berühren, sagt aber, du sollst es deinen Eltern nicht erzählen. Ist das in Ordnung?

Ein*e Freund:in von dir erzählt dir, dass sein Onkel seinen Intimbereich berührt hat. Er/sie bittet dich, niemandem davon zu erzählen. Ist das in Ordnung?

VERPFLICHTUNG ZUM KINDERSCHUTZ

„CONCORDIA verpflichtet sich, die Rechte von Kindern zu schützen, die Einhaltung sicherzustellen und bei Kinderschutzfragen umgehend zu handeln.“

IMPRESSUM

Veröffentlicht 2025 von:
CONCORDIA Sozialprojekte Gemeinnützige Stiftung
Hochstettergasse 6, 1020 Wien, Österreich
T +43 1 212 81 49 | Fax +43 1 212 81 49-23
office@concordia.or.at | www.concordia.or.at

Standorte:
CONCORDIA International
Hochstettergasse 6, 1020 Wien, Österreich
office@concordia.or.at | www.concordia.or.at

CONCORDIA Sozialprojekte Stiftung Deutschland
Hohnerstraße 25, 70469 Stuttgart
stiftung@concordia-sozialprojekte.de | concordia-sozialprojekte.de

CONCORDIA BULGARIA
Ul. Pavlina Unufrieva N. 4, 1510 Sofia
bulgaria@concordia.bg | www.concordia.bg

CONCORDIA KOSOVO
Rr. Lahuta e Malësisë p.n., 20000 Prizren
office@concordia-kosovo.org | www.concordia-kosovo.org

CONCORDIA MOLDOVA
Str. A. Corobceanu 13/1, 2004 Chișinău
moldova@concordia.md | www.concordia.md

CONCORDIA ROMÂNIA
Dr. Regimentului 20D, 013887 BucureștiRegimentului 20D,
013887 București
romania@concordia.org.ro | www.concordia.org.ro

Verantwortlich für den Inhalt:
CONCORDIA Kinderschutzteam:
Martina Raytchinova – CONCORDIA Internationale Programmdirektorin
Mirela Lavric – CONCORDIA Kosovo Executive Director
Irena Acimovic – CONCORDIA LenZ
Dessislava Petkova – CONCORDIA Bulgaria
Mynever Basha – CONCORDIA Kosovo
Edona Lipoveci – CONCORDIA Kosovo
Diana Turcanu – CONCORDIA Moldova
Radu Neuman – CONCORDIA Romania

Recherche, Redaktion & Text:
Eva Okonofua, Martina Raytchinova
Grafische Gestaltung und Layout:
Gudrun Platzl, www.eine-augenweide.com
Photos:
CONCORDIA Date base

CONCORDIA Sozialprojekte Gemeinnützige Stiftung
Hochstettergasse 6 | 1020 Wien
T +43 1 212 81 49

www.concordia.or.at